

Brigham Young University BYU Scholars Archive

Essays Nonfiction

1926-02-21

Frühjahrsvorschau.

L.S.H.

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay



Part of the German Literature Commons

Digital Archive Source:

http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19260221&seite=14&zoom=33

BYU ScholarsArchive Citation

L.S.H., "Frühjahrsvorschau." (1926). Essays. 343. https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/343

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Frühjahrsvorschau.

Die Frau von Heute, Gestern und Morgen. Eine Modeschau in der "Sezession".

Die Mode von Heute wurde durch die zahllosen Modelle Gottlieb Horaks (Brandstätte 5) würdig repräsentiert. Mustergültig für den Typ der Wienerin individualisiert, sind seine Früjahrskomplets. So ein Mantel aus beige und braunem Kasha zu einem orangefarbenen Nachmittagskleid aus Crepe de Chine dessiné; raffiniert zueinander abgestimmt ein grüner Kashamantel und ein Crepe-Mongole-Jumperkleid. Ein Cape aus weißem und blauem Crepe de Chine steht wunderbar zu einer gleichfarbenen Mousseline-Toilette. Zu einem weißen Rivieracomplet sah man ein entzückendes weißes Panamahütchen. Desgleichen fesselten den Kennerblick ein grüner Exotenstrohtrotteur, mit Grosgrainband kombiniert, ein graziöses braunes Hütchen in neuartiger Barettform, auffallend schöne Schöpfungen des Hutsalons Steffy Heller (Margaretenstraße 25). Die Wirkung der großen Abendtoiletten erhöhten die funkelnden Armbänder. Nadeln, Ringe und die paranten Diademe, die von der Brillantenkönigin (Kärntnerstraße 51, vis-à-vis der Oper) stammten. Von besonderem Reiz waren die historischen Frisuren, welche vom Experten für stilechte Haartrachten, S. Peßl (Kärntnerstraße 28) ausgeführt waren. Seine modernen Frisuren zeigten entzückende, kleidsame Bubiköpfe. Die neuesten Frühjahrsmodelle in farbigen Eidechsund Krokodillederschuhen führte neben historisch stilechten die Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek (Burggasse 5) vor.

Frühjahrshüte.

In allen grünen, braunen, pfirsich, rötlichen und blauen Schattierungen aus Georgette und Taft, handgenähtem und Exotenstroh, aus *Faille fleur* bringt das Huthaus "*Edith*", (Mariahilferstraße 142) das dieser Tage eine zweite große Filiale eröffnet, Hunderte reizender Frühjahrsmodelle. Ein Leichtes, selbst für den verwöhntesten Geschmack, in dieser überreichen Auswahl das Richtige zu finden, um so mehr, als das schicke Sporthütchen aus Perlstroh mit Grosgrainband um 9 S., ebenso wie der elegante, letztmoderne Trotteur um 19 S. aus bestem Material minutiös ausgeführt sind.

Frühjahrsstoffe.

Die letzten Pariser Neuheiten, wie wundervolle, schmiegsame Rodier-Kasha, Crepella, Crepes-Mongoles mit breiten kubistisch gemusterten Bordüren, dessinierte Crepe de Chine mit dem neuartigen uni Rand, bezaubernde *Mousselines peintes* in ganz neuen letztmodernen Farbenzusammenstellungen, finden die Damen im Seidenimporthause Albert *Spitzhüttl* (Neuer Markt 16). Auch schwere Mantelseiden in neuartigen Dessins und Original englische Mantelstoffe sind in den letzten Tagen eingetroffen.

Der neueste Körperformer.

Eine interessante Neuheit auf dem Gebiete der Korsettierung ist das Miederkomplet "Liniette", welches die moderne Hemdhose und das unentbehrliche, nivellierende Korsett in einem Stück vereint. Diesem eleganten Dessous aus französischem Broché oder Batistdrill mit dem abnehmbaren, also auswechselbaren Crepe de Chine- oder Linonhöschen, ist ein völlig fischbeinloses Mieder mit unsichtbarer Rückenschnürung und ein Büstenhalter graziös eingearbeitet. Ein inkrustiertes Filetmotiv ersetzt den Einsatz des Kleides. Das schwierige Problem, auch stärkeren Damen die schlanke Modelinie zu geben, löst diese neue Schöpfung des altbekannten Miederateliers Waldmann (Servitengasse 2) durch seinen eigenartigen Schnitt und besondere nicht merkbare Vorkehrungen in vollendeter Weise.

Frühjahrsvorschau.

Die Frau von Bente, Gestern und Morgen. Eine Mobeschau en ber "Sezession".

Die Mode von Beute murbe durch bie gahllofen Mobelle Gottlieb Sorahs (Branbitatte 5) murbig reprajentiert. Muftergultig für ben Typ ber Bienerin individualifiert, find feine Frujahrshomplete. Go ein Mantel aus beige und braunem Raiha zu einem prangefarbenen Rachmittagekleib aus Crepe de Chine dessiné; raffiniert gueinander abgestimmt ein grüner Rafhamantel und ein Crepe-Mongole-Jumperkleid. Gin Cape aus weißem und blauem Crepe be Chine ficht munderbar gu einer gleichfarbenen Mouffeline-Toi'ette Bu einem weißen Rivieracomplet fah man ein entsuchenbes weißes Banamabutchen, Desglochen feffelten ben Rennerblich ein gruner Erotenftroftrotteur, mit Grosgrainband hombimert, ein gragiofes braunes Sittchen in neuartiger Barettform, auffallend icone Schöpfungen bes Sutfalons Steffy Seller (Margaretenftrage 25). Die Wirkung ber großen Abendioiletten erhöhten bie funkelnben Arms bander, Rabein, Ringe und be paranten Diabeme, die von ber Brillantenkonigin (Rarntnerftrage 51, vis-avis ber Oper) ftammten. Bon befonberem Reig maren bie hiftorifden Frifuren, welche pom Erperten fur ftilechte Soat-

Bubiköpfe. Die neuesten Frühjahrsmobelle in farbigen Gibeches und Rrohobilleberichuben führte neben hiftorifch ftilechten Die Schuhmobellwerhftatte Leopold Sellineh (Burggaffe 5) vor. Frühjahrehüte. In allen grunen, braunen, pfirfich, rotlichen und blauen Schattierungen aus Georgette und Taft, handgenahtem und Erotenftrob, aus Faille fleur bringt bas Suthaus "Ebith", Mariabilferftrage 142) bas biefer Tage eine meite große Giliale eröffnet, Sunderte reigender Fruhjahrsmodelle. Gin Beichtes, felbft für ben verwöhnteften Beschmach, in Diefer überreichen Auswahl bas Richtige ju finden, um jo mehr, ale bas ichiche Sporthutchen aus Berlftroh mit Grosgrainband um 9 S., ebenfo wie ber elegante, lettmoberne Trotteur um 19 G. aus beftem Material minutios ausgeführt finb. Frühjahreftoffe. Die letten Barijer Reuheiten, wie wundervolle, ichmiegfame Robier-Rajba, Crepella, Crepes-Mongoles mit breiten

trachten, G. Be fi (Rarntnerstrafe 28) ausgeführt maren. Geine mobernen Fristern zeigten entzuckende, bleibfame

Die letten Parijer Neuheiten, wie wundervolle, ichmiegfame Robier-Kajba, Crepella, Erepes-Mongoles mit breiten kubistisch gemusterten Borduren, bestimierte Erepe de Chine mit dem neuartigen uni Rand, bezaubernde Mousselines peintes in ganz neuen lettmodernen Farbenzusammenstellungen, sinden die Damen im Seidenimporthause Albert Spihhüttl (Neuer Markt 16). Auch schwere Mantelseiden in neuartigen Deffins und Original englische Mantelftoffe find in ben letten Tagen eingetroffen.

Der nenefte Körperformer.



Dliederkomplet "Lintette", melches bie moderne Sembhofe und bas unentbehrliche, nivellierende Roriett in einem Stuck vereint. Diefem eleganten Deffous aus frangbifichem Broche ober Batifibrill mit bent abnehmbaren, alfo auswechielbaren Creve de Chine- oder Linonhöschen, ift ein völlig fischbeinlojes Mieber mit unfichtbarer Rudenichnurung und ein Buftenhalter grogios eingearbeitet. Gin inkruftiertes Giletmotiv erfett ben Ginfat bee Rleibes. Das ichwierige Broblem, auch ftarkeren Damen die ichlanke Modelinie zu geben, foft Diefe nene Schöpfung Des altbehaunten Mieberateliers 23 a 1 bmann (Cervitengaffe 2) burch ieinen eigenartigen Schnitt und beiondere nicht merkbare Borkehrungen

in pollenbeter Beife. L. S.-H.

Das gef. gefch. Miebercompiet "Biniette ".